



Bezirksverband  
Niederrhein e.V.

## **ONLINE-VERANSTALTUNG**

29. März 2023 von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

# **Ehrenamtliche Vormund\*innen gewinnen, schulen, vermitteln und begleiten**

---

**Wissenschaftliche Erkenntnisse  
und praktische Empfehlungen**

## Hintergrund

Zum 01.01.2023 trat eine Reform des Vormundschaftsgesetzes in Kraft, die mit einer Stärkung der ehrenamtlichen Vormundschaft einher ging. Fragen rund um das Thema „ehrenamtliche Vormundschaft“ sind deshalb für viele Jugendämter und Vereine in Deutschland von aktueller Relevanz. Der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. führte in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen und dem Bundesforum Vormundschaften von 2021 bis 2022 ein Forschungsprojekt durch, in dem Potenziale und Grenzen sowie kommunale Strukturen der ehrenamtlichen Vormundschaft untersucht wurden. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes wurden in dem [Buch Ehrenamtliche Vormundschaften](#) (Beltz-Verlag) veröffentlicht

Vor dem Hintergrund der in diesem Forschungsprojekt gewonnenen Erkenntnisse vermittelt die Veranstaltung praktische Hinweise, wie ehrenamtliche Vor-

mund\*innen auf kommunaler Ebene gewonnen, geschult, vermittelt und begleitet werden können. Im Fokus der Veranstaltung stehen dabei weniger Vormundschaften durch Pflegeeltern und Verwandte des Mündels, als vielmehr der Aufbau und die Pflege eines Pools bürgerschaftlich engagierter Vormund\*innen, die bei Bedarf und Passung an Mündel (mit und ohne Fluchthintergrund) vermittelt werden können.



## Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich primär an Fachkräfte in Jugendämtern und Vereinen, für die die Gewinnung, Schulung, Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Vormund\*innen noch ein relativ

neues oder bevorstehendes Aufgabefeld darstellt. Weitere am Thema interessierte Fachkräfte sind ebenfalls eingeladen.

## Ablauf

**9:00 Uhr:** Begrüßung und Einführung

**9:15 Uhr:** Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Vormund\*innen

- Wie können ehrenamtliche Vormund\*innen gewonnen werden?
- Welche Voraussetzungen und persönlichen Eigenschaften sollten Ehrenamtliche mitbringen?
- Wie kann deren Eignung überprüft werden?
- Wie und mit welchen Inhalten können ehrenamtliche Vormund\*innen auf ihre Aufgabe vorbereitet werden?
- Welche Schulungsinhalte sind obligatorisch?

**10:15 Uhr:** Pause

**10:30 Uhr:** Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Vormund\*innen

- Wie und nach welchen Kriterien kann eine Vermittlung zwischen ehrenamtlichen Vormund\*innen und Mündeln erfolgen?
- Wie kann eine Begleitung und Beratung ehrenamtlicher Vormund\*innen umgesetzt werden?

**11:20 Uhr:** Pause

**11:30 Uhr:** Offene Gesprächsrunde mit Expertinnen

**12:30 Uhr:** Ende der Veranstaltung

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist ausschließlich über den folgenden Link möglich:

<https://www.awo-nr.de/fachtag-vormundschaften>.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 40 begrenzt.

Eine Teilnahmebestätigung sowie die Zugangsdaten erhalten alle Teilnehmenden spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung.

## Der Veranstaltungsreferent

Dr. Michael Maas leitet die Abteilung Jugendhilfe im AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Er koordinierte von 2016 bis 2019 das aus Stiftungsmitteln finanzierte Projekt „Vertrauenssache“ zur Gewinnung, Schulung, Vermittlung und Begleitung ehrenamtlicher Vormund\*innen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. In Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen leitete er von

**VERTRAUENSACHE**  
Vormundschaften für junge Flüchtlinge

2021 bis 2022 ein Forschungsprojekt zu den Potenzialen und Grenzen der ehrenamtlichen Vormundschaft. Michael Maas ist darüber hinaus selbst als ehrenamtlicher Vormund für bislang vier Mündel tätig.

## Die Expertinnen

Schon vor der zum 01.01.2023 in Kraft tretenden Vormundschaftsreform gab es in Deutschland einige Kommunen, in denen bereits seit mehreren Jahren bürgerschaftlich engagierte Vormund\*innen professionell gewonnen, geschult, vermittelt und begleitet wurden. Zu diesen gehören Bochum, Köln und der Kreis Euskirchen. Konzepte und Erfah-

rungswerte dieser drei Kommunen waren auch Gegenstand des Forschungsprojektes „Potenziale und Grenzen der ehrenamtlichen Vormundschaft“. Folgende Expertinnen aus diesen drei Kommunen stehen für Rückfragen der Teilnehmenden im Rahmen der offenen Gesprächsrunde bereit:

- **Nicole Quade** (ehemals Kinderschutzbund Bochum)
- **Claudia Simon** (Jugendamt des Kreises Euskirchen)
- **Hildegard Stapper** (SKF Köln)

## Veranstalter

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.  
Lützwowstraße 32  
45141 Essen

### Kontakt:

[michael.maas@awo-niederrhein.de](mailto:michael.maas@awo-niederrhein.de)

## Kooperationspartner

- Universität Duisburg-Essen
- Bundesforum Vormundschaft
- Jugendamt des Kreises Euskirchen
- Sozialdienst Katholischer Frauen Köln
- Kinderschutzbund Bochum